

ROS 305 geht auf Heringsfang

In der vergangenen Woche lief ROS 305 „Louis Fürnberg“ als erstes Fang- und Verarbeitungsschiff unseres Kombinats zum Heringsfang in die Nordsee aus.

Wie der Fangdirektor, Genosse Kapitän Roesner, mitteilte, wurde dieser Gedanke, auch ein Großschiff für den pelagischen Heringsfang einzusetzen, bereits seit längerer Zeit erwogen. Nachdem sich das pelagische Einspannertrawl bei den Trawlern Typ I voll durchgesetzt hat, besteht kein Zweifel darüber, daß sich diese Methode auch bei einem Fabriksschiff im Heringsfang bewähren wird.

Um die Verarbeitungs- und Frostkapazität auszulasten, ist vorgesehen, daß neben dem Eigenfang auch Fisch von Loggern mittels Wechselsteert übernommen und verarbeitet wird. Zur Verarbeitung wurden zwei Heringsfiletiermaschinen verschiedener Typen installiert, die bei uns erstmalig im See-Einsatz erprobt werden. Die Erfahrungen werden später beim Einsatz der neuen Frosttrawler – sowohl im Fischkombinat Saßnitz als auch im Fischkombinat Rostock – von Nutzen sein.

Das auf See gefrostete Heringsfilet wird nach der Anlandung

zunächst im Kühlhaus eingelagert und nach Bedarf der Fischverarbeitungsindustrie zur Verfügung gestellt.

Da die „Louis Fürnberg“ am 1. Dezember dieses Jahres zum Modernisierungsumbau zur Mathias-Thesen-Werft Wismar geschickt wird, wird das Schiff am 25. November von seiner Nordseereise zurückkehren. Die Besatzung, zu der auch wie sonst Frauen gehören, wird diesmal vertretungsweise von Kapitän Langhinrichs geleitet.

Wir wünschen ihm und dem gesamten Bordkollektiv eine erfolgreiche Reise!